

# FILMPROGRAMM

C I N E G R A P H

B U N D E S A R C H I V

INTERNATIONALES FESTIVAL

*cinifest*

DES DEUTSCHEN FILM-ERBES

Zeebansvrouwen © Eye-filmmuseum

## KINO, KRIEG UND TULPEN

DEUTSCH-NIEDERLÄNDISCHE  
FILMBEZIEHUNGEN

**HAMBURG, 13.–22. NOVEMBER 2020**

IM KOMMUNALEN KINO METROPOLIS  
KLEINE THEATERSTRASSE 10

TEL. 040.342353 [WWW.METROPOLISKINO.DE](http://WWW.METROPOLISKINO.DE)

# KINO, KRIEG UND TULPEN

## DEUTSCH-NIEDERLÄNDISCHE FILMBEZIEHUNGEN

Stars wie Johannes Heesters und Rudi Carrell sind bei weitem nicht alles, was die beiden Nachbarländer filmhistorisch verbindet. Neben dem Augenmerk auf die gegenseitige Darstellung, zwischen Klischee und Realität, nimmt das XVII. *cinifest* Verbindungen bei Produktion und Rezeption in den Blick. Zwischen den Weltkriegen machten niederländische Schauspieler Karriere im deutschen Film, wie Truus van Aalten und Frits van Dongen. Nach 1933 war Amsterdam oft eine erste Exil-Station, wie für den Autor und Regisseur Hermann Kosterlitz. Deutsche Filmschaffende waren maßgeblich am Aufbau der niederländischen Kinematografie der 1930er Jahre beteiligt. Die Ereignisse unter der deutschen Besatzung wurden in der Nachkriegszeit in zahlreichen Spielfilmen mit wechselndem Fokus thematisiert. In der DDR arbeiteten niederländische Dokumentarfilmer (Joris Ivens, Joop Huisken) und Schauspielerinnen wie Cox Habbema. Während der Deutschen Rudi Meyer zwischen den 1930er und 60er Jahren eine Schlüsselfigur der niederländischen Filmproduktion war, waren Niederländer wie der Kameramann Robby Müller oder der Produzent Laurens Straub zentrale Figuren beim Neuen Deutschen Film.

Teil der Veranstaltung ist der **33. Internationale Filmhistorische Kongress** (20–22.11., Anmeldung erforderlich), bei dem Aspekte des Themas in Vorträgen und Diskussionen vertieft werden.

**Infos zur Akkreditierung** auf [www.cinifest.de/akkreditierung](http://www.cinifest.de/akkreditierung)  
**Kongress** <https://cinifest.de/programm/online/kongress-online/>

**AUCH  
ONLINE**

Alle Filmvorführungen werden durch fachkundige Einführungen begleitet.

### **Ticketpreise** (Vorverkauf ab 9.11.)

7,50 € (5,- € für Mitglieder des Metropolis, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre).  
Zuschläge bei Überlänge und Musikbegleitung.

10er-Karten (nur an der Kinokasse erhältlich; limitierte Anzahl; nur für die Filme des *cinifest 2020* im Metropoliskino gültig: 65,- Euro (40,- Euro für Mitglieder des Metropolis, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre). Die Kasse öffnet eine halbe Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung.

Das Metropoliskino ist für Rollstuhlfahrer\*innen ohne fremde Hilfe zugänglich.

### **Bitte beachten Sie die aktuellen Hygienemaßnahmen des Metropolis-Kino.**

Aufgrund der Hygienemaßnahmen ist die Anzahl der Sitzplätze begrenzt. Der Online-Vorverkauf wird empfohlen (es entstehen zusätzliche Vorverkaufsgebühren). Um die Abstandsregeln einzuhalten werden feste Sitzplätze vergeben. Diese Sitzordnung ist einzuhalten! Gemäß § 18 der Verordnung zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in der Freien und Hansestadt Hamburg ist die Erhebung von Kontaktdaten erforderlich. Bitte planen Sie ausreichend Zeit vor Beginn der Vorstellung ein. Nach Vorstellungsbeginn ist kein Einlass mehr möglich.



**Abaton-Kino** Allendeplatz 3, 20146 Hamburg  
040.41320320 [www.abaton.de](http://www.abaton.de)

**ABATON**

Als Preview zum *cinifest* zeigt das Abaton-Kino drei Filme des niederländischen Kameramanns Robby Müller, der in seiner internationalen Karriere mit Regisseuren wie Wim Wenders, Jim Jarmusch, Lars von Trier zusammengearbeitet hat.

**Dienstag, 3. November, 18:00**

### ALICE IN DEN STÄDTEN

BRD 1973/74. Regie: Wim Wenders. 112 min. DCP  
Mit Rüdiger Vogler, Yella Rottländer, Lisa Kreuzer

Die USA-Reise eines Journalisten verläuft nicht wie geplant. Erst gelingt es ihm nicht, eine Story zu schreiben, dann trifft er auf der Heimreise auch noch auf Alice und ihre Mutter, die allerdings spurlos verschwindet. Bleibt nur die Hoffnung, Alice Großmutter zu finden. Wim Wenders' erstes Roadmovie – von Robby Müller in Schwarz-Weiß fotografiert – stellte die Weichen für ihr weiteres gemeinsames Schaffen.

**Sonntag, 8. November, 18:00**

### BREAKING THE WAVES

DK 1996. Regie: Lars von Trier. 160 min. OmU. DCP  
Mit Emily Watson, Stellan Skarsgård, Katrin Cartlidge, Jean-Marc Barr, Udo Kier

Bess McNeill ist jung und naiv. Als ihr Ehemann Jan bei einem Unfall auf einer Bohrinsel schwer verunglückt, gerät ihre Welt aus den Fugen. Schuldgefühle und Irrglaube treibt sie in die Arme brutaler Männer – bis in ihr Verderben. Der erste Film von Lars von Triers »Golden Heart Trilogie« war auch sein erster Film nach dem Dogma 95-Manifest sowie in seiner Zusammenarbeit mit Robby Müller.

**Dienstag, 10. November, 18:00**

### ICH BIN EIN ELEFANT, MADAME

BRD 1968/69. Regie: Peter Zadek. 100 min. DCP  
Mit Wolfgang Schneider, Günther Lüders, Margot Trooger, Heinz Baumann

Ein fast vergessener Film aus »bewegter Zeit«. An einem Bremer Gymnasium gibt es erste antiautoritäre Aufwallungen und Forderungen nach Demokratisierung der Schule. Bei Peter Zadek erstem Kinofilm führte die Kamera der Niederländer Gérard Vandenberg (1932–1999), der eine wichtige Rolle im Jungen Deutschen Film (u.a. ES) spielte und ein Lehrmeister Robby Müllers – hier sein Assistent – war.

## FREITAG, 13. NOVEMBER

**19:00** Kommunales Kino Metropolis

**Eröffnungsgala** mit Gästen. Grußwort Dr. Carsten Brosda, Senator der Behörde für Kultur und Medien Hamburg (per Videobotschaft).  
Verleihung des **Reinhold Schünzel-Preises** für Verdienste um das deutsche Film-Erbe.

### ALLEMAN (THE HUMAN DUTCH)

NL 1963/64. Regie: Bert Haanstra. 90 min. engl. Fassung. DCP

Teils mit versteckter Kamera gefilmt, zeigt Bert Haanstra in diesem Dokumentarfilm ein charmantes Porträt seiner Landsleute. Der Film gehört zu den in den Niederlanden meist gesehenen Filmen und war für einen Oscar als bester Dokumentarfilm nominiert.

Vorfilm: **Sad Movies: Tulips** (NL 1966. Regie: Wim van der Linden), 3 min. DCP  
Kurz-Experimentalfilm.

**11:00 – 13:00** Kommunales Kino Metropolis**Cine-Forum:** Gespräch mit Interessierten und Fachleuten. Eintritt frei.**VOM ZUFALLSFUND ZUM FILM-ERBE**  
DIE BEDEUTUNG DES FILMVERLEIHS FÜR DIE  
FILMGESCHICHTE

Das Film-Erbe verdankt seine Erhaltung häufig Zufällen. Ein bedeutendes Beispiel ist die Sammlung des niederländischen Filmverleihers Jean Desmet, die sich heute als Desmet Collection im EYE Filmmuseum befindet und zum UNESCO Weltdokumentenerbe gehört (im Anschluss wird um 14 Uhr eine Auswahl der Filme gezeigt). Ihr ist es zu verdanken, dass einige frühe deutsche Stummfilme erhalten sind. Archivare, Fachleute und Restauratoren diskutieren über die Geschichte des Filmverleihs und die Bedeutung von Filmvertrieben für die Erhaltung des Film-Erbes.

**14:00** Kommunales Kino Metropolis**FEUER, SCHIFFBRUCH UND FOLKLORE**  
DEUTSCHE STUMMFILME  
AUS DER DESMET-SAMMLUNG*Filmprogramm ca. 50 min. & Vortrag*

Deutsche Filme aus der Desmet Collection (EYE Filmmuseum) haben maßgeblich zur Revision der deutschen Filmgeschichte beigetragen. Das Programm zeigt als Hauptfilm **Des Meeres und der Liebe Wellen** (1912) – ein wenig bekanntes Drama, angesiedelt an der niederländischen Küste, in dem die »Deutsche Asta Nielsen« Lissi Nebuschka mit Leidenschaft und Überzeugung auftritt.

*Einführung: Ivo Blom***Musikbegleitung: Daan van den Hurk****16:00** Kommunales Kino Metropolis**HURRA! ICH LEBE!***D 1928. Regie: Wilhelm Thiele. ca. 90 min. Stumm. 35mm  
Mit Gustav Fröhlich, Nikolai Kolin, Natalie Lissenko,  
Betty Astor, Max Gülstorff*

Pieter Kruis wird von einem alten Schulfreund nach Amerika eingeladen. Doch er verpasst das Schiff und strandet in Rotterdam. Als das Schiff untergeht, halten seine Brüder ihn für tot. Trost bietet Pieters Lebensversicherung, und auch die Tochter des Freundes kommt, um der Familie beizustehen. Pieter macht sich derweil auf den langen Heimweg ... Turbulente Komödie mit wunderbaren Holland-Bildern.

*Einführung: Ivo Blom***Musikbegleitung: Daan van den Hurk****18:30** Kommunales Kino Metropolis**DAS BAD AUF DER TENNE***D 1942/43. Regie: Volker von Collande. 87 min. 35mm  
Mit Will Dohm, Heli Finkenzeller, Richard Häußler,  
Gisela von Collande, Marianne Simson*

Der vierte auf Agfacolor gedrehte Spielfilm ist ein pralles Porträt aus dem Dorfleben im Flandern des 17. Jahrhunderts. Die zum Teil offenen Szenen erregten den Unwillen von Propagandaminister Goebbels. Es war der erste Farbfilm der Tobis, die als niederländische Technikfirma begonnen hatte und als Nazi-Produktionsfirma endete.

*Einführung: Ivo Blom*

**21:00** Kommunales Kino Metropolis

## **GEGENSCHUSS – AUFBRUCH DER FILMEMACHER**

D 2006/07. Regie: Dominik Wessely. 125 min.

Mit Rudolf Augstein, Heinz Badewitz, Hark Bohm, Hans W. Geissendörfer, Peter Handke, Irm Hermann, Werner Herzog, Alexander Kluge, Laurens Straub

1971 gründeten 13 Filmmacher den Filmverlag der Autoren für Vertrieb und Produktion ihrer Filme. Zu den Gesellschaftern gehörten u.a. Peter Lilienthal, Wim Wenders, R. W. Fassbinder, sowie der Niederländer Laurens Straub, der auch Geschäftsführer war. Der Film schildert den Werdegang der Firma und gibt damit einen interessanten Einblick in die ökonomischen Hintergründe des Jungen Deutschen Films.

Einführung: Michael Töteberg

**SONNTAG, 15. NOVEMBER**

**11:00 – 13:00** Kommunales Kino Metropolis

**Cine-Forum:** Gespräch mit Interessierten und Fachleuten. Eintritt frei.

### **ANALOG MIT ABSTAND**

#### **FILMARCHIVE IN DER PANDEMIE**

Wir werfen einen Blick auf die Arbeit der Filmarchive während der Pandemie: Welche Auswirkungen haben Kontaktbeschränkungen und geschlossene Kinos auf die noch weitgehend analoge Arbeit der Archive? Außer dem Zugang zu analogen Filmkopien gestaltet sich auch die Recherche von Materialien – essentieller Bestandteil filmhistorischer Forschung – problematisch. Veranstalter, Archivmitarbeitende und Rechercheure sprechen über ihre Erfahrungen der letzten Monate.

**14:00** Kommunales Kino Metropolis

## **OBSESSIONS (BESESSEN – DAS LOCH IN DER WAND)**

NL/BRD 1969. Regie: Pim de la Parra. 90 min. OmU.

Mit Alexandra Stewart, Dieter Geissler, Tom van Beek, Fons Rademakers

Das Drehbuch zu dieser Co-Produktion entstand unter Mitwirkung von Martin Scorsese. Hinter einem Gemälde entdeckt Nils Janssen ein Loch, durch das er verstörendes Treiben in der Nachbarwohnung beobachtet: Frauen werden unter Drogen missbraucht und verschwinden. Packende Hitchcock-Hommage, gewürzt mit europäischer Zügellosigkeit und Amsterdamer Sixties-Flair.

Auch am 15.11. um 20:00 Uhr im Alabama Kino.

Einführung: Jeroen van Kempen

In Kooperation mit Bizarre Cinema



**16:30** Kommunales Kino Metropolis

## **ICH LEBE FÜR DICH**

D 1928/29. Regie: Wilhelm Dieterle. ca. 120 min. Stumm. 35mm

Mit Wilhelm Dieterle, Lien Deyers, Olaf Fönss, Erna Morena, Hubert von Meyerinck

Ein Sanatorium in idyllischer Berglandschaft ist seit sieben Jahren Bergsons Aufenthaltsort, als die junge Noline anreist. Mit ansteckender Fröhlichkeit gelingt es ihr, dem entmutigten Patienten wieder Lebensfreude zu schenken. In winterliche Naturaufnahmen eingebettetes Melodram mit dem niederländischen Star Lien Deyers.

Einführung: Ivo Blom

**Musikbegleitung: Marie-Luise Bolte**



**19:30** Kommunales Kino Metropolis

## **IM LAUF DER ZEIT**

BRD 1975/76. Regie: Wim Wenders. 175 min. DCP

Mit Rüdiger Vogler, Hanns Zischler, Lisa Kreuzer, Rudolf Schündler, Marquard Böhm

King und Kamikaze – zwei einsame Männer, die für eine Zeit gemeinsam weiterziehen. Ein Roadmovie – im wahrsten Sinne des Wortes. Die Filmcrew begleitete die Protagonisten von Lüneburg bis nach Hof auf ihrer Reiseroute entlang der Innerdeutschen Grenze, ohne festes Drehbuch. Die von Robby Müller stimmungsvoll in Schwarz-weiß eingefangenen Improvisationen erzählen auch vom desolaten Zustand der Dorfkinos.

**MONTAG, 16. NOVEMBER**

**16:30** Kommunales Kino Metropolis

## **CISKE – EIN KIND BRAUCHT LIEBE**

NL/BRD 1955. Regie: Wolfgang Staudte. 96 min. DF. 35mm

Mit Dick van der Velde, Heli Finkenzyler, Berta Drews, Alexander Kerst, Kees Brusse

Ciskes Vater ist als Seemann fast nie zuhause, die Mutter vergnügt sich derweil mit Liebhabern, ihr Sohn ist dabei nur im Weg. Der Lehrer Bruis erkennt das Potential des sensiblen Kindes und nimmt sich des verwaorsten Jungen an. Doch dann geschieht ein schreckliches Unglück ... Der Film wurde gleichzeitig auf Deutsch und Niederländisch (als *Ciske de Rat*) gedreht.

Einführung: Ivo Blom

**19:00** Kommunales Kino Metropolis

## **LEONIE, ACTRICE EN SPIONNE**

NL 2019/20. Regie: Annette Apon. 85 min. OmeU. DCP

Mit Cas Enklaar, Martijn van der Veen

Die Schauspielerin Leonie Brandt arbeitete in den 1930 als Doppelspionin. Während des Kriegs war sie im KZ Ravensbrück inhaftiert. Sie überlebte und beteiligte sich nach dem Krieg an der Befragung von Kriegsverbrechern. Annette Apon zeichnet das Porträt dieser mysteriösen Frau mit Szenen aus Spiel- und Dokumentarfilmen. So sehen wir u.a. Stars wie Fien de la Mar, Asta Nielsen, Francesca Bertini und Pola Negri.

Einführung: Ivo Blom

**21:15** Kommunales Kino Metropolis

## **DE OVERVAL (THE SILENT RAID)**

NL 1962. Regie: Paul Rotha. 102 min. OmeU. 35mm

Mit Rob de Vries, Kees Brusse, Yoka Berretty, H. D. Culeman, Piet Römer, Hans Boswinkel

Spannender Spielfilm über den spektakulärsten Coup des niederländischen Widerstands: 1944 befreien friesische Patrioten in Leeuwarden eine Vielzahl von Gefangenen aus der Haft der deutschen Besatzer ... Dieses antifaschistische Heist-Movie, produziert von Rudolf Meyer, das Vorbereitung und Ausführung der Aktion detailliert schildert, drehte der britische Dokumentarfilmer Paul Rotha an Originalschauplätzen.

Einführung: Rommy Albers

## DIENSTAG, 17. NOVEMBER

**16:30** Kommunales Kino Metropolis

### NAH AM WASSER – FILME AUS ROTTERDAM

Kurzfilmprogramm. 89 min. z.T. stumm.

**De stad die nooit rust** (NL 1928, Friedrich von Maydell, 56 min, OmU) zeigt das Porträt einer verkehrsreichen Metropole mit dem Focus auf Rotterdams Häfen. Einen Blick auf eine belebte Einkaufsstraße der Stadt wirft Andor von Barsy in **Hoogstraat. Een absolute film** (NL 1929, 12 min, stumm). Auch in **Houen zo!** (NL 1952, Herman van der Horst, 21 min) herrscht auf den Straßen und in den Häfen reger Betrieb. Der Film handelt von der »Wiedergeburt des verwüsteten Rotterdam«.

Einführung: Rommy Albers

**Musikbegleitung: Marie-Luise Bolte**

**19:00** Kommunales Kino Metropolis

### DIE REISE NACH TILSIT

D 1939. Regie: Veit Harlan. 93 min. DCP

Mit Frits van Dongen, Kristina Söderbaum, Anna Dammann

Ein Sommergast drängt sich in das bisher harmonische Eheleben von Endrik und Elske Seetegast. Nationalsozialistischer Ideologie folgende Verfilmung der Novelle von Hermann Sundermann, in der der niederländische Star Frits van Dongen den Großfischereibesitzer zwischen zwei Frauen spielt. Kurz danach ging er nach Hollywood, wo er fortan als Philip Dorn arbeitete.

Einführung: Ivo Blom

**21:30** Kommunales Kino Metropolis

### CHARLOTTE

BRD/NL 1980. Regie: Frans Weisz. 95 min. Engl. OF. DCP

Mit Birgit Doll, Derek Jacobi, Elisabeth Trissenaar, Brigitte Horney, Max Croiset, Peter Capell

Berührendes Drama um die jüdische Künstlerin Charlotte Salomon, die im französischen Exil mit ihrem berühmten Gouachen-Zyklus »Leben? Oder Theater? Ein Singespiel« ein farbenfrohes »Storyboard« ihres Berliner Lebens zeichnet. 1943 wurde sie, 26 Jahre alt und im fünften Monat schwanger, in Auschwitz-Birkenau ermordet, während sich ihr Vater und ihre Stiefmutter in die Niederlande retten konnten.

Einführung: Rommy Albers

## MITTWOCH, 18. NOVEMBER

**16:30** Kommunales Kino Metropolis

### WESTERBORK – THERESIENSTADT ZWEI FILMISCHE STATIONEN DES HOLOCAUST

Filmausschnitte mit Vortrag, Eintritt frei

Während in Westerbork (Niederlande) die SS ihre Arbeit mit Filmaufnahmen dokumentieren wollte, sollten Propagandaufnahmen Theresienstadt (Tschechoslowakei) für ausländische Besucher und Kontrolleure des Roten Kreuzes als »Vorzeigelager« präsentieren. Es werden Fragmente des filmischen Materials gezeigt und berichtet, welche Wege die Aufnahmen nach dem Krieg nahmen.

Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg.

**Gast: Karel Margry**

In Kooperation mit



Mit freundlicher  
Unterstützung von



## MITTWOCH, 18. NOVEMBER

**19:00** Kommunales Kino Metropolis

### **ZEEMANSVROUWEN (SAILORS' WIVES)**

NL 1929/30. Regie: Henk Kleinman. 86 min. Tonfassung, engl. UT. DCP

Mit Harry Boda, Josephine Schetser, Raas Luijben, Jos Pasch, Clara Vischer-Blaaser

Die Fischverkäuferin Leen ist schwanger. Als der Kindsvater nach einem Raubüberfall ins Gefängnis muss, nimmt sich der Seemann Willem der jungen Frau und ihrer Zwillinge an. Doch dann wird Lau aus der Haft entlassen ... Das Sozialdrama aus dem Amsterdamer Hafenviertel war als erster Tonfilm der Niederlande konzipiert, wurde dann wegen technischer Probleme aber der letzte Stummfilm. 2003 wurde er stimmungsvoll nach-synchronisiert.

Vorfilm: **Europa Radio** (D 1931, Hans Richter), 10 min.

Einführung: Rommy Albers

---

**21:30** Kommunales Kino Metropolis

### **ES**

BRD 1965. Regie: Ulrich Schamoni. 86 min. 35mm

Mit Sabine Sinjen, Bruno Dietrich, Horst Manfred Adloff, Rolf Zacher

Eine ungewollte Schwangerschaft bedroht das arbeits- und freizeitorientierte Lebensmodell von Hilke und Manfred und stürzt die Beziehung des jungen unabhängigen Paares in eine Krise. Ulrich Schamonis ersten Spielfilm fotografierte der niederländische Kameramann Gérard Vandenberg, der im Jungen Deutschen Film schnell zu einem der beliebtesten seines Fachs wurde.

## DONNERSTAG, 19. NOVEMBER

**16:30** Kommunales Kino Metropolis

### **REKLAME AUS HOLLAND**

TRICK- UND ANDERE WERBEFILME 1953-79

Kurzfilm-Programm, ca. 50 min. & Vortrag

In den 1950er und 1960er Jahren spezialisierten sich zwei niederländische Filmstudios auf animierte Werbefilme: Geesink Studio produzierte Puppenfilme und Toonder Studios Zeichentrickfilme. Die Bundesrepublik war für beide ein wichtiger Markt, für den sie bekannte Werbefiguren wie Frau Antje schufen sowie Werbekampagnen deutscher Unternehmen wie Otto Versand, Pril und Blendax entwickelten.

Einführung: Leenke Ripmeester

---

**19:00** Kommunales Kino Metropolis

**Kongress-Eröffnung** und Verleihung der Willy Haas-Preise

### **DE KRIBBEIJTER (DER GRIESGRAM)**

NL 1935. Regie: Hermann Kosterlitz, Ernst Winar. 90 min. OmU. DCP

Mit Cor Ruys, Louis de Bree, Fritz van Dongen, Dolly Mollinger, Louis Borel, Fien de la Mar

Ein bärbeißiger Baron will die Gattenwahl seiner Kinder bestimmen. Als sein Sohn eine Sekretärin heiratet, enterbt er ihn. Doch als seine Schwiegertochter unter falschem Namen seine Haushälterin wird, ist er sehr angetan von der patenten Frau ... Die Familiengroteske der deutschen Autorin Jane Beß lobte die Presse als einen »Anfall mit Lachgas, der für Entspannung und Heiterkeit sorgt«.

Vorfilm: **Nur ein Viertelstündchen** (D 1932. Regie: Alwin Elling), 21 min. 35mm

Mit Truus van Aalten, Theo Lingen, Robert Eckert



**17:00** Kommunales Kino Metropolis



**DASS EIN GUTES DEUTSCHLAND BLÜHE**

DDR 1959. Regie: Joop Huisken. Text: Stephan Hermlin. 71 min. DCP

Die Aufgabe, einen Jubiläumsfilm zum 10. Jahrestag der DDR zu drehen, übernahm der Niederländer Joop Huisken, einer der Gründer des DEFA-Dokumentarfilmstudios. Der Dichter Stephan Hermlin verfasste den Kommentar, der dann durch einen propagandistischen Text vom Karl-Eduard von Schnitzler ersetzt wurde. Wir präsentieren die Urfassung sowie Ausschnitte aus der offiziellen Version.

Die Version von Karl-Eduard von Schnitzler ist am 21.11. um 16:30 Uhr im Alabama Kino zu sehen.  
Einführung: Ralf Schenk

**20:00** Kommunales Kino Metropolis

**HET MYSTERIE VAN DE MONDSCHHEINSONATE  
(DAS GEHEIMNIS DER MONDSCHHEINSONATE)**

NL 1935. Regie: Kurt Gerron. 91 min. OmU. DCP

Mit Wiesje van Tuinen, Louis Saalborn, Annie Verhulst, Louis de Bree, Egon Karter

Ein Varieté-Tänzer gerät unter Mordverdacht. Alle Indizien sprechen für seine Schuld – nur Beethovens »Mondscheinsonate« nicht . . . Ein verzwicktes detektivisches Rätselspiel, dessen Kameraarbeit mit ihren ausgeprägten Hell-Dunkel-Kontrasten Stilelemente des Film Noir vorwegnimmt. – Regisseur Kurt Gerron wurde 1944 in Auschwitz ermordet.

Vorfilm: **Alles dreht sich, alles bewegt sich!** (D 1929, Hans Richter), 8 min.

Einführung: Rommy Albers



Het mysterie van de Mondscheinsonate

CINEFEST ENCORE

**Alabama Kino** Jarrestr. 20, 22303 Hamburg

Tel.: 040.28803070 [www.alabama-kino.de](http://www.alabama-kino.de)

**alabama kino**

**Sonntag, 15. November, 20:00**

**OBSESSIONS (BESESSEN – DAS LOCH IN DER WAND)**

NL/BRD 1969. Regie: Pim de la Parra. 90 min. OmU.

**Samstag 21. November, 14:30**

**WIE HEIRATET MAN EINEN KÖNIG**

DDR 1968. Regie: Rainer Simon. 79 min. DCP

**Samstag 21. November, 16:30**

**DASS EIN GUTES DEUTSCHLAND BLÜHE**

DDR 1959. Regie: Joop Huisken. Text: Karl-Eduard von Schnitzler. 68 min.

17:00 Kommunales Kino Metropolis

**ALS TWEE DRUPPELS WATER  
(THE SPITTING IMAGE)**

NL 1962/63. Regie: Fons Rademakers. 116 min. OmelU.

Mit Lex Schoorel, Nan Los, Van Doude, Guus Verstraete, Ko Arnoldi, Frits Butzelaar

Mehr psychologischer Thriller als Widerstandsfilm löst sich hier die Grenze zwischen Heldentum und Vaterlandsverrat, zwischen Realität und Wahnsinn, zunehmend auf. Pathos weicht zugunsten eines Programms der Widerständigkeit an sich. Rademakers verwandelt die Taten des »Helden« so zur Chiffre eines labilen Egos und gesellschaftlicher Krisen, die weit über die Zeit des Kriegs hinausweist.

Einführung: Tobias Temming



20:00 Kommunales Kino Metropolis

**REMBRANDT**

D 1941/42. Regie: Hans Steinhoff. 106 min. 35mm

Mit Ewald Balsler, Hertha Feiler, Michael Tacke, Gisela Uhlen, Elisabeth Flickenschildt, Theodor Loos

Das vom Kameramann Richard Angst überragend fotografierte Biopic zeigt den Maler als von seiner Umwelt verkanntes Genie, das einsam in einer Depression versinkt. Hans Steinhoff inszenierte den Film in seiner Serie von im Nazi-Kino beliebten Porträts großer, umstrittener Führer. Gedreht wurde in Berlin wie auch in den okkupierten Studios in Amsterdam und Den Haag.

Einführung: Timur Sijaric

Vorfilme:

**In Holland staat een Huis** (1944/45, Henk Kabos), 3 min.**Der Schneemann** (1944, Hans Fischerkoesen), 12 min.**CINEFEST ENCORE****Lichtmeß-Kino** Gaußstr. 25, 22765 HamburgTel.: 040.3907603 [www.lichtmess-kino.de](http://www.lichtmess-kino.de)**Donnerstag, 26. November, 20:00****LIVING THE LIGHT – ROBBY MÜLLER**

NL/DE 2017/18. Regie: Claire Pijman. 86 min. OF. DCP

Mit Robby Müller, Wim Wenders, Jim Jarmusch, Lars von Trier, Agnès Godard

Der niederländische Kameramann Robby Müller (1940–2018) begann seine internationale Karriere als Assistent von Gérard Vandenberg im Jungen Deutschen Film, arbeitete mit Regisseuren wie Wim Wenders, Jim Jarmusch und Lars von Trier zusammen. In Claire Pijmans Porträt stehen persönliche Aufnahmen des Kameramanns im Mittelpunkt, unterlegt mit einem Soundtrack von Jim Jarmusch und Carter Logan.

**LICHTMESS  
KINO**

**17:00** Kommunales Kino Metropolis

## WIE HEIRATET MAN EINEN KÖNIG

DDR 1968. Regie: Rainer Simon. 79 min. 35mm  
Mit Cox Habbema, Eberhard Esche, Sigurd Schulz,  
Hannes Fischer, Jürgen Holtz, Käthe Reichel



Wie vielen Absolventen der Filmhochschule Potsdam-Babelsberg gab die DEFA 1968 Rainer Simon die Chance, sich zunächst als Regisseur eines Märchenfilms zu bewähren. Auf Basis des Grimmschen Märchens »Die kluge Bauerntochter« schuf er eine eigenwillige Mischung aus Realismus und Fantasie. In den Hauptrollen besetzte er das Schauspielerehepaar Cox Habbema und Eberhard Esche.

Auch am 21.11. um 14:30 Uhr im Alabama Kino.

Einführung: Hans-Michael Bock

**19:30** Kommunales Kino Metropolis

## ZWARTBOEK / BLACK BOOK

NL 2005/06. Regie: Paul Verhoeven. 154 min. OmeU. DCP  
Mit Carice van Houten, Sebastian Koch, Thom Hoffman,  
Halina Reijn, Waldemar Kobus, Christian Berkel

Mit freundlicher Unterstützung von



Packend und prächtig: Der dramatische Überlebenskampf einer jüdisch-holländischen Sängerin in den besetzten Niederlanden. Dort schließt sie sich dem Widerstand an und wird auf den Chef des SS-Sicherheitsdienstes angesetzt – der ihren physischen Reizen nur zu gern erliegt ... »Intelligentes Unterhaltungskino mit einer sensationellen Hauptdarstellerin.« (FBW)

Einführung: Rommy Albers





## KATALOG ZUM CINEFEST 2020

*Umfangreiches Material zu den Filmen und zum Thema*  
**Ab 14.11. erhältlich**



**cinémathèque suisse**

**arte**

**UCM.ONE**

**alabama kino**

**ABATON**

**LICHTMESS KINO**



**Filmprogramm online**



**cinifest – Internationales Festival des deutschen Film-Erbes**

c/o CineGraph – Hamburgisches Centrum für Filmforschung e.V.

Schillerstr. 43 · 22767 Hamburg

Tel: +49.(0)40.352194 / Fax: +49.(0)40.345864

Mail: [info@cinifest.de](mailto:info@cinifest.de) · [www.cinifest.de](http://www.cinifest.de)

**Anmeldung zu unserem Newsletter:**

<https://cinifest.de/newsletter/>

